

Klimaschutzkonzept Landkreis Nienburg

Vorstellung des Status quo

im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
im Landkreis Nienburg/Weser
am 27. Mai 2010

Ulrike Wolf, target GmbH





Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

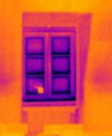
Tagesordnung



1. Integriertes Klimaschutzkonzept:
Einführung / Rahmenbedingungen / Status quo
2. Zeitplanung
3. Ideen und erste Ergebnisse des Arbeitsgruppenprozess
4. Erfassung der öffentlichen Liegenschaften
5. Erstellung der CO₂-Bilanz
6. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit / Internetpräsenz



2



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Rahmenbedingungen



Vorhaben:
Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes

im Rahmen der
Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums

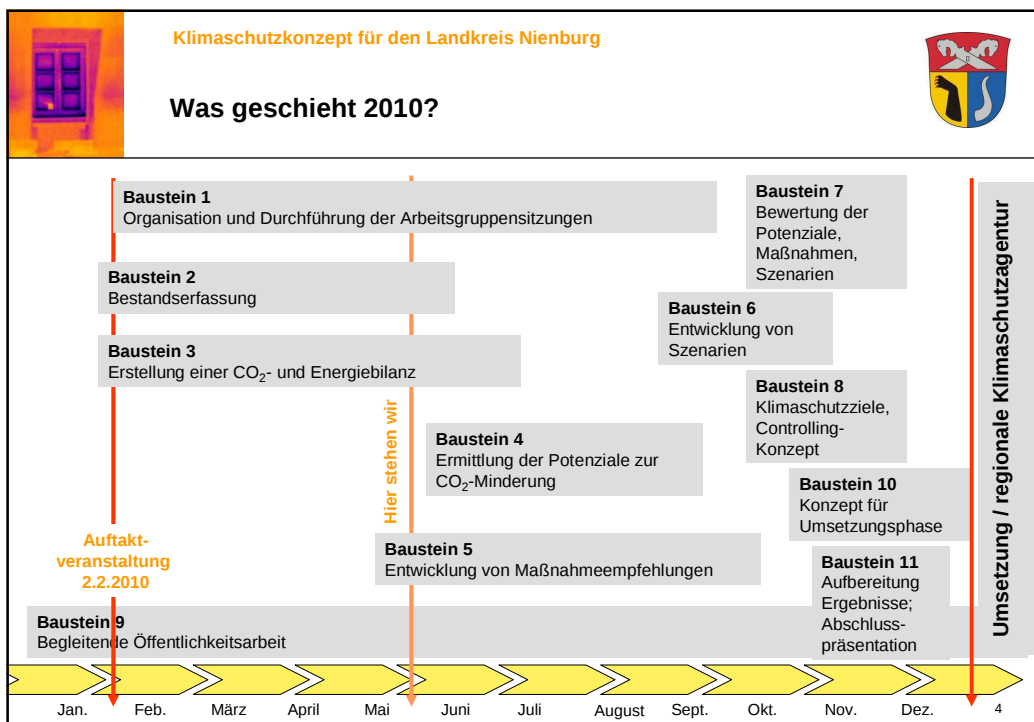
Projektlaufzeit:
01.01.2010 - 31.12.2010

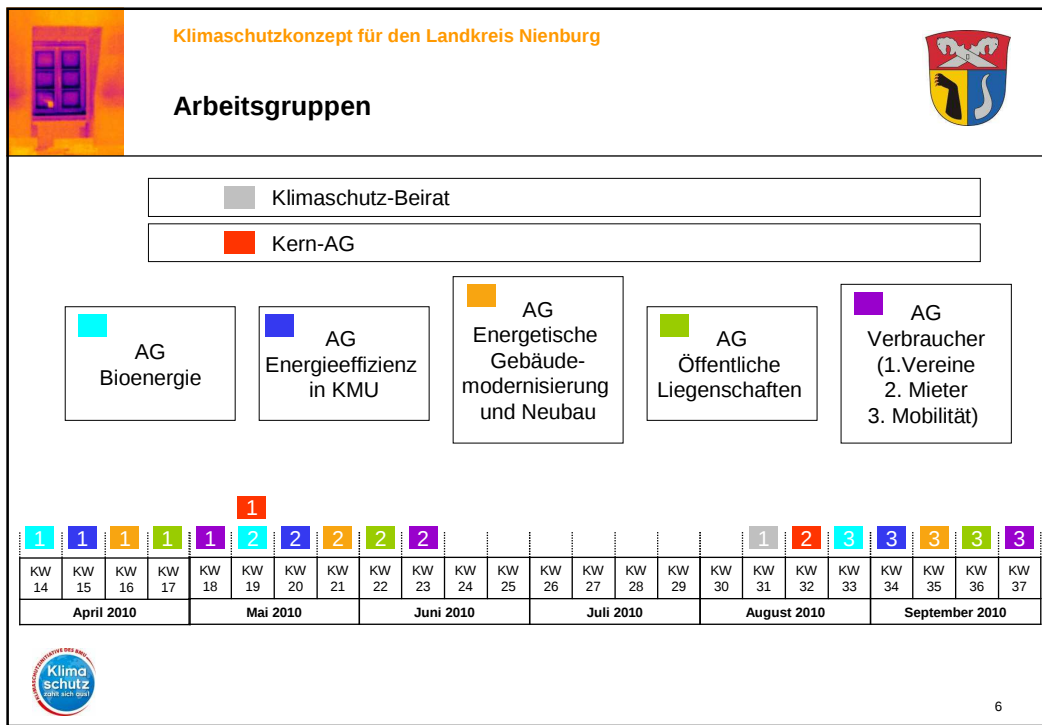
Budget:
rd. 182.000,- Euro
80% Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative (146.000,-Euro)
20% Eigenanteil des Landkreises (36.000,- Euro)

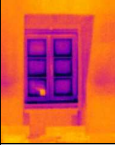
Auftragnehmer:
target GmbH
Walderseestr. 7, 30163 Hannover



3

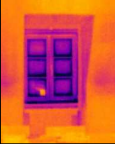




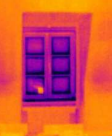
 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg 			
Drei Treffen je Arbeitsgruppe			
	Treffen 1	Treffen 2	Treffen 3
Zeitraum	April / Mai	Mai / Juni	August / September
Thema	Status Quo	Maßnahmen	Prioritäten
Fragen	- Was haben wir bisher erreicht? - Welche Hemmnisse gab es bisher? - Was ist gut gelaufen? - Was sind die zentrale Aspekte für unseren Bereich? - Was kann erreicht werden? - Wahl des Vertreters für die Kern-AG	- Was können wir tun? - Was sind Vor- und Nachteile? - Welche Leuchttürme brauchen / haben wir? - Wo gibt es positive Beispiele? - Erste Maßnahmen und Ziele definieren	- Definition von Modellprojekten - Festlegung von weiteren Maßnahmen - Festlegung der Ziele

Sommerferien

7

 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg 	
Thematische Arbeitsgruppen	
Ideen und erste Ergebnisse	

8



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

AG Bioenergie



Planung / Standorte von Biogasanlagen

- Konzepte zur Optimierung der bestehenden Anlagen
- Prüfung der Standorte für zukünftige Anlagen auf max. Nutzen, Alternativstandorte und Verankerung im B-Plan □
Gespräche zwischen Kommunen und Anlagenbetreiber
- Kriterienkatalog für Gemeinden als Hilfestellung für zukünftige Planungen

Anlagentechnik

- Bewertung der Potenziale zur CO₂-Reduktion verschiedener Projekte – Analyse von CO₂-Vermeidungskosten
- Qualitätssicherung für Biogasanlagen



9



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

AG Bioenergie



Nahwärmenetze

- Schaffung von Nahwärmenetzen im ländlichen Raum, Beteiligung und Teilhabe der Nutzer
- Mögliches Pilotprojekt: Nahwärmenetz in einer bestehenden Siedlung

Gasnetze

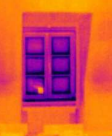
- Mikrogasnetz mit BHKWs – Analysieren, wo Netze geschaffen werden könnten

Holznutzung

- Holzmobilisierung, Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit → Potenzial im Privatwald



10



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



AG Bioenergie

Öffentlichkeitsarbeit

- Verstärkte Pressearbeit mit positiver Darstellung
- Bewerbung von Bioenergie mit Aktionstagen (Bsp. Tag der Holzhackschnitzel)



11



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



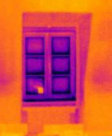
AG Energieeffizienz in KMU

Übergeordnet

- Regionsübergreifend Synergien nutzen – Erfahrungen anderer nutzen
- Gute Beispiele sammeln und kommunizieren sowie Veranstaltungen organisieren (ggf. branchenbezogen)
- Kreditvergabe: Thema „energieeffiziente Produktion“ fokussieren – Einbindung und Sensibilisierung von Kreditinstituten
- Börse entwickeln für Solarinteressierte: „Dach findet Solaranlage“, Landkreis als Vermittler
- Inhaber von KMU sensibilisieren -> Beratungsangebote schaffen (z.B. KfW, Ökoprot, Pilot-Netzwerke)



12



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

AG Energieeffizienz in KMU



Unternehmensintern

- Mobilitätsmanagement
- Bewertung von Maßnahmen nach CO₂-Kriterien
- Imagebildung durch Umweltschutz-/Klimaschutzmaßnahmen
- Mitarbeiterbeteiligung, Mitarbeiterbewusstsein schulen, ggf. auch durch Boni
- Fernwärmekonzept und Wärmerückgewinnung





13



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

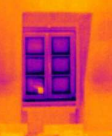
AG Energetische Gebäudesanierung / Neubau



- Unabhängige transparente Beratungsangebote entwickeln und anbieten (Einstiegs-Check und Energieberatung als zweistufiges Modell)
- Mieterbegleitung während der Umsetzung von energetischen Maßnahmen
- Förderprogramme gezielt aufstellen / Vorhandene stärker kommunizieren -> Transparenz schaffen
- Akzeptanz der Energieausweise steigern, Nachfrage stärken
- Finanzierungsmodelle der Kreditinstitute: Bsp. Landkreis Schaumburg: Bauherren haben bei Zusammenarbeit mit lokalem Handwerk besonderen Zinssatz erhalten



14

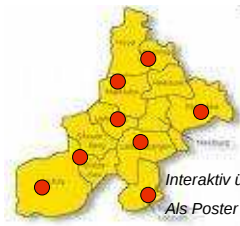


Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

AG Energetische Gebäudesanierung / Neubau



- Verstärkte und kontinuierliche Pressearbeit:
 - Gute Beispiele aus dem Landkreis von Energieeffizienzhäusern und Erneuerbaren Energien sammeln, bewerben und kommunizieren -> Fragebogen bereits im Umlauf
 - Beteiligung am Tag des Passivhauses (Nov 2010) oder ähnlichen bereits bestehenden Initiativen mit gesonderter Pressearbeit für die Objekte aus der Region



Interaktiv über das Netz
Als Poster möglich
Steckbriefe als Mappe



15



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Klimaschutz in Vereinen/Verbänden

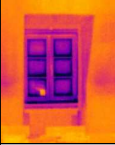


Übergeordnet

- Verbräuche der kommunalen Hallen den nutzenden Vereinen zugänglich machen
- Prämien für verbessertes Nutzerverhalten / Energieeinsparungen / Einsparwettbewerb (übergeordnet oder vereinsintern)
- Modellprojekte initiieren: ausgewählte Hallen mit Controlling-Instrumenten ausstatten; einzelne, nutzerabhängige Verbräuche analysieren und zu Einsparungen animieren
- Beteiligungsmodelle: Kommune und Vereine gehen Modernisierung evtl. in neuer Trägerschaft gemeinsam an
- Vernetzung: Themen mit anderen Vereinen besprechen / angehen
- Aktionen organisieren – spezifisch für verschiedene Nutzergruppen
- Infos zu Fördermöglichkeiten



16



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



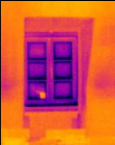
Klimaschutz in Vereinen/Verbänden

Vereinsintern

- Begehung der Gebäude durch Mitglieder und Feststellen von Mängeln / Änderungsmöglichkeiten protokollieren (selbst lösbar / nicht; schnell umsetzbar -> mittel- und langfristig usw.)
- Verantwortung streuen und beständig erweitern (z.B. durch Schüler als Energiesparfuchse)
- „Vergessen“-Spardose



17



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



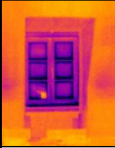
Klimaschutz in Vereinen/Verbänden

Hemmnisse

- Finanzierung
- Standards definieren
- Zusammensetzung von Vereinen
- Sportvereine sind meist in kommunalen Liegenschaften:
Verbrauchszahlen der kommunalen Hallen meist nicht bekannt



18



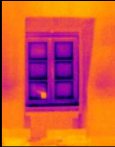
Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



Öffentliche Liegenschaften im Landkreis



19



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



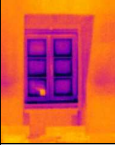
Aufnahme öffentlicher Liegenschaften

Kurzanalyse für Gebäude des Landkreises und der Samtgemeinden

- Gesamtüberblick über Bestand der kommunalen Liegenschaften
- erste Einschätzung der energetischen Gebäudepotenziale
- Entwicklung einer Prioritätenliste



20



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



AG Öffentliche Liegenschaften: Erfassung

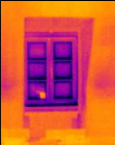
Hemmnisse bei der Erfassung der Liegenschaften

- Personal zeitlich stark eingebunden in laufende Maßnahmen
- Verbrauchswerte z. T. nicht gesammelt bekannt

-> notfalls nur die Gebäude mit mehr als 1.000m² Gebäudefläche bzw. Heizung vor 2000 eingebaut
nicht: kleinere Objekte, Sonderbauwerke (Pumpwerke, Wasserwerke, Hochbehälter, Brunnen, Bunker etc.), Sonderobjekte



21



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



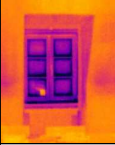
AG Öffentliche Liegenschaften

Offene Fragen bei möglichen energetischen Sanierungen

- Amortisationszeit muss bekannt sein
- alternative Finanzierungskonzepte in Zeiten knapper Kassen?



22



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



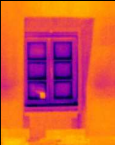
AG Öffentliche Liegenschaften

Ideen

- Bei anstehender Sanierung bereits energetisch sinnvolle Einzelmaßnahmen durchführen
- Vergleichswerte für bestimmte Nutzungen
- Mehr Informationen zu Energiemanagementsystemen
- Liegenschaften nach und nach erfassen, so dass bis August die relevanten Gebäude erfasst sind



23



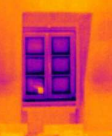
Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



Energie- und CO₂-Bilanz



24



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Energie- und CO₂-Bilanz – Vorhaben



Bilanzierungsprogramm **ECO2Region des Klimabündnis**

- 1) Startbilanz auf Basis bundesdeutscher Mittelwerte
- 2) Ergänzung mit lokalen Daten

Datenbasis:

- Abgabedaten der EVU für Strom und Gas
- Stromeinspeisung aus regenerativen Energien und BHKW
- Allg. statistische Daten, Literatur und Abschätzungen

Ergebnisse:

- Energie- und CO₂-Bilanz
- Differenzierung nach Energieträgern und Verbrauchssektoren



25



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Energie- und CO₂-Bilanz – Status quo

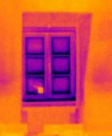


Verbrauchsdaten

- Energieversorger: teilweise vorliegend, Rest in den nächsten 2-3 Wochen
- Die größten Unternehmen: Rücklauf von Fragebögen spärlich
- Schornsteinfeger des LK: Daten über die Heizungsanlagen: fast alle Kehrbezirks-Daten liegen vor
- 6 Samtgemeinden lieferten bisher Übersichten über den Verbrauch öffentlicher Liegenschaften



26



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Öffentlichkeitsarbeit – die Bausteine



Grundinfo: Informationen über Prozess, Termine	Transparenz: Ergebnisse kommunizieren	Vertiefung: Hintergründe zum Klimaschutz	Gesicht: gute Beispiele aus dem Landkreis	Aktivierung der BürgerInnen
Webseiten	Regelmäßige News	Veranstaltungs- Reihe	Projektlandkarte	Bürgerfest
Flyer	Presseverteiler		Interviews / Porträts	
Poster	Presseartikel			
	Protokolle			
	Newsletter/ Mailings			


27

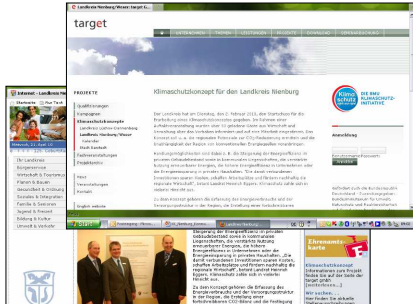


Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Instrumente



1. Webseiten: target und LK



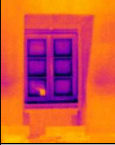
2. Flyer



3. Plakate/Banner




28



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

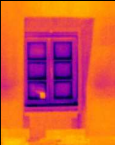


Öffentlichkeitsarbeit – Themen der Veranstaltungsreihe

- Bioenergienutzung in der Praxis – Exkursion zu Raiffeisen Agil Leese eG
- Passivhausstandards in Schulen/Nicht-Wohngebäuden, Bsp. Passivhausschule Marklohe
- Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen
- Bioenergiedörfer – Wege zu energieautarken Versorgungskonzepten in Gemeinden, Stadtteilquartieren, Gewerbegebieten
- Haus sanieren – profitieren! Energetische Modernisierung für Ein- und Zweifamilienhäuser



29



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



Öffentlichkeitsarbeit – Themen der Veranstaltungsreihe

- Konzepte zur Fernwärmeversorgung im LK Ni am Beispiel des Flecken Steyerberg
- Klimaschutz im kommunalen Beschaffungswesen
- Aufgabenprofil und Organisationsstruktur einer regionalen Klimaschutzagentur – Beispiele
- Siedlungsentwicklung und Klimaschutz
- Repowering – Perspektiven der Windenergienutzung im LK Nienburg
- Klimaschutz in Vereinen und Verbänden



30



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg

Projekt-Stände Jubiläum: nächste Termine



- **11. Juni:**
Tag der offenen Tür in der Rühmkorffstraße 12
Infostand
- **21. August:**
Bürgerfest in Nienburg
Infostand und Vorträge



31



Ausschnitt aus der

HARKE AM SONNTAG 54

vom 16.05.2010



Reduzierung von Kohlendioxid

Arbeitsgruppen präsentieren Ideen für Klimaschutzkonzept im Landkreis Nienburg

Presse

Nienburg (DfL). Die Arbeitsgruppen zur Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes im Landkreis Nienburg/Weser haben erste Ideen für Projekte und Maßnahmenpakete zusammengetragen. Ziel sei es, die regionalen Potenziale zur Kohlendioxid-Reduzierung zu ermitteln und die Unabhängigkeit der Region von konventionellen Energiequellen voranzubringen. Zentrale Bedeutung bei diesem Prozess hat die umfassende Beteiligung von Akteuren vor Ort. Daher wurden fünf Arbeitsgruppen mit Vertretern aus Verwaltung, Kammern, Energieversorgungsunternehmen, Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft und Vereinen gebildet.

Insbesondere die Optimierung bestehender Anlagen und die Abwärmenutzung hat aus Sicht der Arbeitsgruppe „Bioenergie“ Potenzial.

Außerdem sollen die Besitzer von Privatsiedlungen aktiviert werden, um dort vorhandenes Holz nutzen zu können, bei der Planung zukünftiger Anlagen müsse besonders auf den Standort und auf ein effizientes Wärmenutzungskonzept oder die Nutzung und Einspeisung von Gas geachtet werden.

In der Arbeitsgruppe „Öffentliche Liegenschaften“ stand die Erfassung der energetischen Standards der öffentlichen Gebäude im Mittelpunkt. Ziel sei es, eine



Die Arbeitsgruppe „Bioenergie“ tauschte Ideen und Ansätze für Projekte und Maßnahmenpakete zum Klimaschutz aus.

Prioritätenliste für die zukünftige Sanierung der Gebäude zu erstellen.

Auch die Teilnehmer der Arbeitsgruppen „Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen“ und „Energetische Gebäudesanierung und Neubau“ entwickelten Ideen und Handlungsansätze. Die Arbeitsgruppe „Klimaschutz in Vereinen und Verbänden“ sieht Energieersparungen vor allem in Kooperation von Nutzern und Kommunen realisierbar. Im Landkreis würden mindestens 90 Prozent aller Sportvereine kontinuierliche Ge-

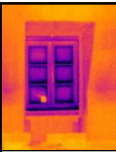
äude nutzen, hieß es. In den nächsten Sitzungen wollen die Arbeitsgruppen konkrete Ziele, Maßnahmen und Modellprojekte entwickeln. Diese werden in das Handlungskonzept einfließen, das im Dezember 2010 dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt wird. Danach soll das Konzept als 2011 umgesetzt werden.

Gefördert wird die Entwicklung des Handlungskonzeptes vom Bundesumweltministerium, das rund 80 Prozent der Kosten in Höhe von rund 180 000 Euro trägt. Mit der Erarbeitung des Konzepts ist

die target GmbH aus Hannover beauftragt. „Ein Klimaschutzziel der Bundesregierung ist es, bis 2020 den CO₂-Ausstoß in Deutschland um 40 Prozent gegenüber 1990 zu verringern“, unterstreicht deren Geschäftsführer Andreas Steege. „Ein großer Teil der Einsparpotenziale liegt auf dem Gebiet der Kommunen“, Landkreis und Gemeinden hätten damit die große Chance, einen Beitrag zur Klimaschutzinitiative zu leisten und gleichzeitig von den wirtschaftlichen Effekten zu profitieren.



32



Klimaschutzkonzept für den Landkreis Nienburg



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



target
target GmbH
Walderseestraße 7
30163 Hannover
Tel. 0511 – 90 96 88-45
Fax 0511 – 90 96 88-40
klimaschutz-ni@targetgmbh.de
www.targetgmbh.de



33